

Die Bloomfield Germania.

Viewer & Wiedemann Herausgeber.

Entered at the post office in Bloomfield as second class matter.

Erscheint wöchentlich jeden Donnerstag.

Die Acker- und Gartenbau-Zeitung von Milwaukee und die Bloomfield Germania in Vorauszahlung nur \$1.50 per Jahr.

Verhandlung des Supervisorenrates

G. von Grabowski erwidert in der Ratssammlung und verlangt, daß der Landweg, welcher östlich von Center führt entlang dem Cooleybach offen gehalten werde. Er machte der Behörde den Vorschlag, daß er den Lauf des Baches ändern würde und den Weg auffüllen bis zur zweiten Brücke östlich von seiner Wohnung. Alle anderen Brücken entlang dem Bache befinden sich jetzt in einem guten Zustande und die Unkosten belaufen sich nicht über \$50. Das Komitee wurde auf Antrag von Gnewuch unterstützt von Lundgren angenommen.

Paula wurde genommen bis um 6 Uhr Abends. Hierauf Vertagung bis 9 Uhr morgen Vormittag.

Oktober 6. 9 Uhr Vormittags. Behörde versammelte sich. Alle Mitglieder waren anwesend. Paula wurde genommen bis 12 Uhr Mittags für Comitarbeiten. Um 12 Uhr erfolgte Wiederversammlung und Vertagung bis 1 Uhr.

1 Uhr. Sämtliche Mitglieder anwesend. T. B. Horton und Thos. Stouffer erschienen in der Ratssammlung und verlangten daß durch Resolution der Behörde folgende Sektionlinie als öffentlicher Weg gehalten werde: anfangend an der Nordost Ecke vom N 2 1/4 vom N 2 1/4 13-30 6, oder Station 2, an Weg No. 320 und dann eine drei Viertel Meile, mehr oder weniger, zur Station 1 Weg No. 521 und an oberer nahe des Viertels Ecke endend. Beide behaupteten daß dies ein guter Landweg machen würde; daß keine Brücken nötig seien; daß sie die einzigen Landbesitzer seien welche durch diesen Weg betroffen und daß sie auf irgendwelche Roderung für Schäden verzichten und mit der Eröffnung einverstanden seien. Es wurde demgegenüber vorgeschlagen von Weber, unterstützt von Lundgren daß beilagter Weg wie beschrieben etabliert und eröffnet werde als öffentlicher Weg. Daß der County Landmesser beauftragt werde denselben abzumessen und im Platbuch einzutragen und ferner daß keine weitere Verhandlungen nötig seien seitens des County Clerks, weil wie vorher erwähnt die betr. Personen einverstanden sind mit der Handlung einverstanden seien.

Ein Brief vom Agenten zu Santee unter Datum des 4. Oktobers worin er um einen Kostenschlag für Reparaturen an Government Brücken über den Bazile Fluß auf den Weg von Santee nach Niobrara anfragt, wurde verlesen und nach längerer Beratung wurde auf Antrag von Lundgren unterstützt von Gnewuch beilagter Brief an Geo. Wapba Niobrara überwiesen mit dem Auftrage sagte Briefe zu untersuchen und dem Agenten die gewünschte Auskunft zu erteilen.

Das Finanz Komitee berichtete daß die Vierteljahresrechnungen des County Clerks Schammeister und Richters, für das Quartal endend am ersten Dienstag in Oktober eingereicht und von ihnen untersucht und für richtig befunden wurden. Die eingenommenen Summen sind wie folgt: County Clerk, \$707.95; County Schammeister, \$29.25; County Richter, \$310.55; das Com.

empfehlte die Annahme des Berichtes. Auf Antrag von Venger unterstützt von Pater wurde der Bericht angenommen.

County Schammeister Bericht über 1907 Steuern welche er wegen Fortzug oder Zahlungsunfähigkeit der betreffenden Personen wurde vom Komitee untersucht und empfohlen daß der Bericht angenommen und der County Clerk beauftragt die Summe der unvollständigen Staatssteuern an dem Staats Auditor zu berichten um den gesetzlichen Credit zu erhalten. Das Komitee dachte ferner eine fortgeführte Liste vom County Schammeister für persönliche Steuern für die Jahre 1907 und 1908 ein, das Finanz Komitee fand dieselbe richtig und empfahl selbige zur Annahme. Vorgeschlagen von Lundgren unterstützt von Venger daß die Empfehlung des Komitees gutgeheißen werde, wurde angenommen.

Die amtliche Bürgschaft von R. G. Gooß, welcher zum Township Clerk von Lincoln Township ernannt wurde, wurde auf Antrag von Venger unterstützt von Weber gutgeheißen.

Weg Petition von R. G. Sappingfield u. Andere. Behörde fand daß diese Angelegenheit bereits verhandelt und der Schaden abgeklärt wurde. Wegen der von den Toratoren erlaubten Summe erachtete die Behörde für zweckmäßig die Angelegenheit einem speziellen Komitee zu übergeben um in der nächsten Versammlung zu berichten. Auf Antrag von Venger unterstützt von Lundgren wurde die endgültige Verhandlung verchieden und Weber, Gnewuch und Schwart als spezielles Komitee ernannt.

Auf Antrag von Weber unterstützt von Gnewuch, wurde Supervisor Lundgren bevollmächtigt mit W. H. Butterfield für eine kleine Ecke von der S. 9. Ecke von 35-29-2 zu unterhandeln für Verbesserung von Weg No. 579. Er soll jedoch den Handel nicht schließen sondern in der nächsten Versammlung Bericht erstatten. Angenommen.

Weg Petition von Henry Bedman u. A. Behörde fand daß diese Angelegenheit verhandelt und Schaden abgeklärt wurde, jedoch wurde die Ernennung eines speziellen Komitees für zweckmäßig erachtet. Auf Antrag von Weber unterstützt von Gnewuch wurde die endgültige Entscheidung aufgeschoben und das Präsidentskomitee ernannt um in der nächsten Versammlung zu berichten.

Auf Antrag erfolgte Pause von 30 Minuten.

Wiederversammlung erfolgte um 3-30. Die Bürgschaft von R. P. Riddle für \$3,000 zwecks Garantie der Bischelsville Brücke wurde untersucht und genehmigt.

Das Steuer-Komitee berichtete über Forderung von Fred Klaus in welcher er die Zurückzahlung von \$9.29 auf 320 Acker in 14 und 15-31-4 und 13-32-4 für zwei bezahlte Steuern für 1908 nachsucht. Das Komitee fand das der größte Teil des Herrn Klaus gehörenden Landes Verbesserungen habe weshalb die Zurückweisung der Forderung empfohlen wurde. Auf Antrag von Venger unterstützt von Weber wurde die Empfehlung gutgeheißen.

Forderung von Louis Volpp. Steuer für 1908 auf 1/2 in 23 Oric Abd. Bloomfield, bezahlt unter Protest wegen Irrtum. Der Irrtum, entstand durch Abschätzung als verbessertes Eigentum mit Verbesserungen und wurde die Zurückzahlung von \$10.05 empfohlen um abgemessenen Irrtum zu berichtigen. Auf Antrag von Venger unterstützt von Lundgren wurde Empfehlung gutgeheißen.

Das Komitee an Forderungen berichtete folgende Rechnungen zur Verhandlung. Jede Rechnung wurde reparat. aufgenommen, erlaubt und Ausstellung einer Anweisung angeordnet: Thos. Panaher \$40 erlaubt für 337; Knox Co. Agr. Assn., \$608.55; Geo. A. Brooks, \$12.90; A. D. Murrell & Co., \$1.79; A. C. Lindsay, \$2.29; W. E. Davis, \$19.49; M. Good, \$5; Jacob Peters, \$10; W. L. Kirk, \$63.25; M. Robert, \$15.80; Lawrence & Cooley, \$3.75; Hammond & Stephens Co., \$35 and \$19.80 and

\$54.80; Omaha Printing Co., \$22 and \$13.50 and \$19.75; Klopp & Bartlett, \$41; Liewer & Wiedemann, \$21.40; Edwards & Bradford Lumber Co., Center, \$263.98; Henry Schwartz, \$26.60 and \$40; Willie Schwartz, \$21; Wm. Stuard, \$41.50; A. Raff, \$3; C. A. Sullico, \$15.50; D. Milne, \$5; Otto Holmquist, \$8.75; Frank Holan, \$30.39; Weller Bros, \$146.30, allowed for \$143.10; C. R. Lawson, \$5.25; E. G. Kendall, \$9; Chas. Gnewuch, \$29.20 and \$16.50; Crowell Lumber Co., \$59.45; T. K. Cameron, \$21; L. M. Eggen, \$2; Henry Schwartz, \$9.45; L. R. Emmons, \$33.30; B. Y. High, \$3.49; Binheimer-E. Co., Winnetoon, \$80.55; F. H. Lenker, \$5.29; P. Opocensky, \$7.83, allowed for \$7.08; Wm. Saunders & Son, \$3.75, allowed for \$3.50; C. C. Whipple, \$5.53; P. H. Lenger, \$65.70 and \$34.05; Jas. Baker, \$24.90 and \$6 and \$25.30 and \$23.80 and \$24.40; Robert Walker, \$6.50 on tax; Jas. P. Riddle, \$1,847.81 and \$964.18 and \$154.95 and \$100.67 and \$1,235.51; David Campbell, \$2 on tax; J. W. R. Lynch, \$1; P. L. Carroll, \$4; Otto W. Pischel, \$1; Wallace Yule, \$2; Boner Zenor, \$5; B. N. Saunders, \$2 and \$68.25; T. C. Johnson, \$113; Mrs. T. C. Johnson, \$7; B. N. Saunders, \$14.25 and \$10.05; J. L. Burns, \$4.52; W. D. Funk, \$7; W. H. Britt, \$5; E. D. Maxwell, \$9; B. N. Saunders, \$8.50 and \$10; J. H. Mettlin, \$75; B. N. Saunders, \$5.29; B. D. Bayha, \$4.45; J. A. Lindsay, \$8.85; E. Conklin, \$4.05; Calvin Keller, \$5.60; J. L. Burns, \$3.60; J. H. Ellingson, \$4; W. J. Hoffer, \$2; Jas. R. Kalar, \$10; H. W. Phillips, \$2.40; Philomena Olson, \$2.20; Frieda Boldenow, \$2.10; Aug. Kersting, \$2.40; Martin Block, \$5.50; O. A. H. Bruce, \$8.50; Rosa Burghardt, George Burghardt, Lena Burghardt and Mary Burghardt, each \$2.50; B. N. Saunders, \$3.55; August Kersting, \$0.85; H. P. Barlow, \$2.85; Hector Downie, \$2.85; Ignatz Renner, \$3; Sylvester Stocking, \$2; Wm. von Rentzell, \$16; Jos. Fisenbeis, \$16; J. K. Tomasik, \$68; E. A. Murphy Co., Supt. Inst., appropriation \$100; P. H. Lenger, \$10.80; Jas. G. Weber, \$10.70; Henry Schwartz, \$10.90; L. R. Emmons, \$11; Chas. Gnewuch, \$9.40; G. E. Lundgren, \$17 and \$21; Jas. Baker, \$10.50.

Die Behörde fand daß sich gemäß Bericht des County Schammeisters \$539.70 in den 1908 Wegfond und \$628.16 in den Präsidentsfond befinden und daß keine unbezahlten registrierten Anweisungen gegen dieselben ausstehen. Ferner daß in dieser Versammlung Rechnungen im Betrage von \$1,809.53 gegen den 1909 Generalfond ausgeführt wurden; gegen den Wegfond \$410.04, Anweisungen, ausgeführt an den 1908 Fond, gegen den Präsidentsfond, \$4,07.02, \$523.51 an den 1908 und der Rest \$4264.51 an den 1909 Fond.

Auf Antrag von Lundgren unterstützt von Gnewuch, wurde der County Clerk beauftragt in seiner jährlichen Anfrage für Angebote für Druckfachen auch um Angebote für die Veröffentlichung von gesetzlichen Bekanntmachungen anzufragen.

Auf Antrag von Lundgren unterstützt von Weber erfolgte Vertagung bis Dienstag, den 7. Dezember 1909, um 1 Uhr Nachm.

Attest: Henry Schwart, Hilfr. V. Clark, Clerk. Vorsitzender.

Die Thiermagen als Koststoff.

Professor S. Torjanovic weist auf eine interessante Sittte gewisser Waldfaulbewohner hin, die schon bei den Sclthen geübt wurde und bis heute in Uebung geblieben ist, nämlich auf die Verwendung von Thiermagen als Koststoffe. Die Speisen, die zubereitet werden sollen, werden mit Gewürz und Wasser in einen gut gereinigten Hammel- oder Ziegenmagen gethan, der dann mit einem Bindfaden geschlossen wird. Unter diesem eigenthümlichen Geschirre wird dann das Feuer entzündet und so lange unterhalten, bis das Essen gar ist. Aus dem Magen scheidet nichts durch und er verbrennt auch nicht, so lange sich im Innern noch Flüssigkeit befindet. Serben, Montenegriner und Wafedonier kochen in Felde noch heutzutage auf diese Weise und können zuletzt obendrein ihr Geschirre noch aufessen.

Ein Elch-Fund in Oberischwaben.

Im württembergischen Oberland, in der Nähe des Bahnhofes Schulfried, sind beim Geleisbau in einer Tiefe von 7 M., von denen zwei als spätere Auffüllung abzuschätzen sind, die gut erhaltenen Reste eines Elchs gefunden worden. Das Thier lag zu einem Theil in einem Torflager, zum anderen in Schlamm eingebettet. Besonders gut erhalten ist außer dem Halswirbel, dem Oberkiefer, den Schulterknochen, den Fußknochen und der Wirbelsäule die rechte Schaufel. Der Fund wurde an das Stuttgarter Naturhistorisches Museum abgeliefert; man glaubt, daß man das Skelett mit ansehender Vollständigkeit zusammensetzen kann. Das schwere Thier muß feinerzeit im Schlamm eingetaucht sein und auf diese Weise den Tod gefunden haben.

Nur das Ders tricht zum Dersgen und die ganze Moral eines Pädagogen wiegt das liebevolle, jätliche Gepolauer einer verständigen Frau nicht auf, der man aufrichtig zugehornt ist. (Kouffau.)

Der Winter



Ist nicht mehr weit entfernt, und wenn er kommt, so kommt er schnell; macht deshalb Eure Vorbereitungen zeitig, damit Ihr nicht die Gefahr aussteht, von demselben überreilt zu werden. Wir haben unseren großen Wintervorrat erhalten, bestehend aus Pelzröcke, Pelzgefütterte Röcke und Ueberzieher.

Das größte Lager von

Herren, Knaben und Kinder-Anzügen,

welches jemals in Bloomfield ausgestellt wurde.

Dunk Röcke, Männer und Knaben Sweater und Röcke.

A. C. & E. F. Filter.

Tatsache ist

daß der Corner Drug Store stets das Hauptgeschäft für die besten K o n f e t t e n und Z u c k e r w a r e n. Wir wünschen unseren vielen Kunden mitzutheilen, daß wir kürzlich die Allein-Agentur für die berühmten

Poweney Chocoladen

in Bloomfield übernommen haben. Wir haben auch andere Sorten und da wir stets eine große Nachfrage für diese Waren haben, so sind wir in der Lage, stets frische Waren zu liefern.

Ein Vorrat liegt selten länger wie eine Woche in unserem Laden.

Für eine Erkältung oder Husten versucht „Mentholated Honig Tropfen“, welche nur von uns verkauft werden.

Wells-Kalar Drug Co.

Ein sicherer Platz für Eure werthvollen Papiere

Eine „Safety Deposit Box“ in unserem feuer- und diebes-sicheren Gewölbe, geschützt durch unser elektrisches Alarm-System, wird euch die Zuficherung geben, daß eure Besitzurkunden, Versicherungs-Policen und andere Werthpapiere gut aufbewahrt sind. Ihr könnt den Gebrauch der „Deposit Box“ für eine geringe jährliche Miete erlangen. Sprecht vor und wir werden euch darüber aufklären.

Farmers & Merchants State Bank Die Bank an der Ecke

W. D. Park, Cash. P. J. Miller, Vice-Cash. W. A. Tullers, Mgr.